

«Wein soll das Terroir widerspiegeln»



Geny's

Geny Hess, Ex-Hotelier und Weinspezialist, befasst sich hauptsächlich mit Schweizer und Europäischen Weinen.

Klein aber fein», so mutet der idyllisch gelegene Familienbetrieb von Nicolas Bagnoud im Weiler Valençon in den Côteaux de Sierre an. Die Weinbautradition lässt sich auf dem Weingut bis ins 13. Jahrhundert zurückverfolgen. Fünf Hektaren Rebberge werden bewirtschaftet. Diese befinden sich verteilt an Steillagen zwischen den Städtchen Sierre und dem Dorf Flanthey.

Im 1999, vor 12 Jahren, entschloss sich Nicolas Bagnoud, seinen eigenen Wein zu produzieren und damit seine Trauben nicht mehr einfach nur an Grossabnehmer zu verkaufen. Dabei war es nicht seine Absicht, den Weinbau im Kanton zu revolutionieren. Die besondere Sorgfalt, mit welcher er die Reben pflegt, das ökologische Gleichgewicht im Weinberg, die Liebe zum Echten und zum Wein, sind die Motivation, die zu bester Qualität führt. Kurz, Bagnoud wollte einfach nur guten Wein machen. Im Zeitalter unifor-

mierter und gemachter Gewächse hört es sich besonders gut an, wenn er sagt: «Wein mache ich nach traditioneller Methode. Ein Wein soll unverfälscht, klar und fundamental sein Terroir widerspiegeln.» Und wenn er hinzufügt: «On n'a pas besoin d'une loi pour faire du vin», dann spürt man den sich selbst auferlegten Anspruch, ja das Kämpferische für eine kompromisslose Weinbereitung.

Bagnoud will möglichst wenig in die Entwicklung der Trauben eingreifen, sodass sich die spezifischen Terroir-Noten im Wein herauskristallisieren. Bagnouds Weine täuschen weder Körper noch Fülle vor. Intuitiv produziert er nach Massstäben, die er sich selber auferlegt. In den urwüchsigen und unverfälschten Weinen zeigt sich die Handschrift des Winzers in hohem Masse.

Der Winzer hat sich das Handwerk und die Kunst der Weinherstellung mehr oder weniger selbst angeeignet. Der Produktion



Nicolas Bagnoud, hier mit einem seiner beiden Söhne, Simon Bagnoud. Die Walliser Winzerfamilie setzt auf Qualität und auf Tradition.

ANZEIGE

Supplément bitte!

*Linda Föh
Miss Schweiz 2009*

**ROMER'S
HAUSBÄCKEREI AG**

Convenience-Sortiment für Hotellerie, Gastronomie, Gemeinschaftsverpflegung, Grossabnehmer, Detaillisten

Neubruchstrasse 1 | Postfach 55 | 8717 Benken SG | Telefon 055 293 36 36 | Fax 055 293 36 37 | info@romers.ch | www.romers.ch

dürfe nicht künstlich nachgeholfen werden, denn dieser Nachhilfe bedürfte es gar nicht. «Je suis un passionné de la vigne, j'ai une réflexion de la terre et non pas d'œnologie.» Bagnoud verlässt sich voll und ganz auf die Gunst und die Wetterlaunen der Natur. Dieses klare Bekenntnis zur Scholle widerspiegelt sich in eindrucklicher Art und Weise in seinen Weinen: dem mineralisch spritzigen Fendant (12 Franken), dem charaktervoll nervigen, von feinem Tannin unterstützten Humagne Blanche (16 Franken), dem erfrischenden, fein strukturierten Petite Arvine (19 Franken) sowie dem harmonisch und komplexen Cuvée Or Fin, welcher aus Pinot blanc, Chardonnay und Heida (22 Franken) besteht. Liebhabern von Süssweinen sei der saftige und stark nach wilden Erdbeerenaromen schmeckende Ermitage Vendanges tardives (37,5 cl/22 Franken) empfohlen.

In traditionellen Walliser Weinbaubetrieben ist es Brauch und Sitte, dass ein Dôle seinen Platz im Angebot hat. Bei den Rotweinen von Bagnoud fehlt der Dôle jedoch. Bagnoud gesteht: «Ich bin kein Freund von Dôle.» Gamay und Pinot Noir werden separat in die Flasche gefüllt. Der vollmundig fruchtige Gamay (13 Franken) erfreut sich in der Romandie, im Gegensatz zur Deutschschweiz, grosser Beliebtheit. Der Pinot Noir Valençon (15 Franken) und der Pinot Noir Barrique (20.50 Franken) sind wahre Botschafter ihrer Walliser Herkunft. Der Cornalin (20 Franken) sprüht nur so von samtig-ausgewogenen Schwarzkirschenaromen. Abgerundet wird das Angebot vom würzig-saftigen Carmin (18 Franken), einem Cuvée aus Cabernet Sauvignon, Dolinoir, Gamaret.

Für Nicolas Bagnoud bedeuten Wein und Heimat Leidenschaft. Beides motiviert den Winzer zu Höchstleistungen. «Wir produzieren ganz bewusst Weine, die der Eigenart der Lage und des Winzers entsprechen, in die Landschaft passen und authentisch sind.» Der Fortbestand des Weingutes scheint gesichert, denn die Zwillingbrüder Simon und Regis (21) stehen ihrem Vater im Weinberg und bei den Kellerarbeiten tatkräftig zur Seite. Die Passion der Walliser Winzerfamilie kann in drei Worten zusammengefasst werden: «Qualität, Terroir, Individualität.»

www.bagnoudvins.ch

Wellness

Sieben Destinationen und Orte mit Qualitätslabel ausgezeichnet

Der Schweizer Tourismus-Verband (STV) zertifizierte für 2012 bis 2014 sieben Orte und Destinationen mit dem Qualitätslabel «Wellness-Destination». Es sind dies Aargau Tourismus (Bad Schinznach, Bad Zurzach, Rheinfelden), Charmey Tourisme, Gstaad Saanenland Tourismus, Leukerbad Tourismus, Region Weggis, Rigi, Vitznau, Stadt Baden und Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG. An diesen Orten setzen sich laut STV die touristischen Leistungsträger kontinuierlich mit dem Thema Qualität auseinander und widmen sich insbesondere der Dienstleistungsqualität und Weiterentwicklung des Wellness-Angebots. sag